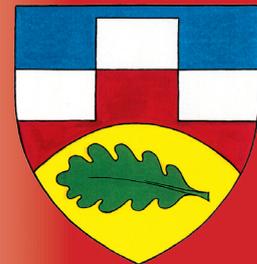


GEMEINDE GNADENDORF

informiert



Ausgabe 3/2018

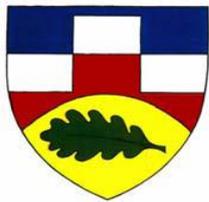
20 Jahre Gesunde Gemeinde Gnadendorf



Bild: Akfm Markus Göstl

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Gesunden Gemeinde Gnadendorf lud die Arbeitsgruppe mit Margit Göstl und die Gemeinde zum Gesundheitstag am 14.10.2018 von 13.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Gnadendorf herzlich ein.

Verschiedene Stationen zum Thema Gesundheit, Fitness und Ernährung sowie ein lustiges Kinderprogramm erwartete die Besucher. Gesunde Aufstriche, Obst und Gemüse der Saison sowie Qualitätswein aus der Gemeinde Gnadendorf sorgten im Gemeindesaal für den kulinarischen Genuss. Tut Gut, Hilfswerk Land um Laa, Rotes Kreuz Laa/Thaya, Fitnesclub Land um Laa, die Firma Hartlauer und zahlreiche Mitglieder der gesunden Gemeinde Gnadendorf präsentierten dem Publikum ein interessantes Rahmenprogramm mit abschließender Tombola. Während sich die Eltern informierten, konnten sich die Kinder über eine tolle Hüpfburg freuen. Insgesamt wurde die Feier für 20 Jahre Gesunde Gemeinde von den zahlreichen Besuchern sehr gut angenommen.



Wandern mit Andern „Tut gut“

Der mittlerweile traditionelle Gemeinschaftswandertag am 30.09.2018 unter dem niederösterreichweiten Motto „**Wandern mit Andern – Tut gut**“ fand heuer in **Eichenbrunn/Röhrabrunn** statt. 101 Teilnehmer machten sich bei strahlendem Sonnenschein auf den 8 km langen Weg. Der gemeinsame Ausklang mit Aufstrichbroten, Kuchen und Kaffee sowie Sturm und einem Gewinnspiel fand beim Heurigen Böck statt.



20 Jahre Gesunde Gemeinde Gnadendorf

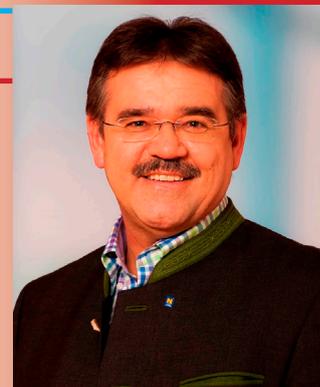
Anlässlich des **20-jährigen Jubiläums der Gesunden Gemeinde Gnadendorf** wurde am 14.10.2018 zum **Gesundheitstag** eingeladen. Infostände zum Thema Gesundheit und Ernährung, Motorikübungen, Beweglichkeitsspiele und vieles mehr fanden bei den Besuchern großen Anklang.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern, welche die Gesunde Gemeinde im Jahr 2018 so tatkräftig unterstützt haben.

Wir freuen uns bereits jetzt auf ein aktives Jahr 2019 mit Ihnen!

**Arbeitskreisleitung Margit Göstl
und Ihr Team der Gesunden Gemeinde Gnadendorf**

Bürgermeisterbrief



Liebe Gemeindebürgerin!

Lieber Gemeindebürger!

Ein heißer Sommer und die Urlaubszeit sind wieder vorbei. Ich hoffe, Sie haben ein paar erholsame Tage mit ihren Familien und Freunden genießen können.

Ferialpraktikum

Auch im heurigen Sommer haben wieder 6 Jugendliche aus der Gemeinde die Möglichkeit genutzt, im Rahmen eines Ferialpraktikums die vielfältigen Aktivitäten auf der Gemeinde 3 Wochen lang kennenzulernen. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Auch im nächsten Sommer werden wir jungen Menschen aus der Gemeinde wieder diese Chance geben, das Berufsleben kennenzulernen.

Siedlungsausbau

Der Ausbau der Siedlungen Eichenbrunn, Wenzersdorf und Zwentendorf ist zum Großteil abgeschlossen. Das Interesse an Bauplätzen ist zurzeit steigend und es konnten wieder einige Bauplätze verkauft werden. Bei der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel in Gnadendorf sind derzeit alle Wohnungen und Reihenhäuser vergeben. Der Siedlungsausbau am Ortsende von Gnadendorf befindet sich derzeit gemeinsam mit dem Hochwasserschutzprojekt in der Planungsphase.

Beim Projekt „Wohnen im Land um Laa“ wird es im November einen Workshop mit anschließender Besichtigung von ausgewählten Wohnhäusern mit Unterstützung eines Raumplaners geben. Diese Veranstaltung ist für Jugendliche und für Liegenschaftseigentümer ausgerichtet, um über die Vorteile von Renovierungen oder Neubauten im Ortskern zu diskutieren.

Hochwasserschutz

Das Hochwasserschutzprojekt in der KG Pyhra konnte im Sommer abgeschlossen werden. Das Projekt in der KG Gnadendorf befindet sich derzeit in der Planungsphase.

Pachtflächen

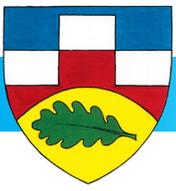
Derzeit werden alle Pachtflächen und -verträge und auch alle „mitbewirtschafteten“ Flächen aktualisiert und erfasst und neue Pachtverträge ausgestellt. Ich bitte Sie dabei schon jetzt um ihre Unterstützung mit Hofkarte und Feldstücksliste.

Das Projekt **Nahwärmanlage Gnadendorf** ist abgeschlossen und konnte am 2. Oktober in Betrieb genommen werden.

Ihr Bürgermeister

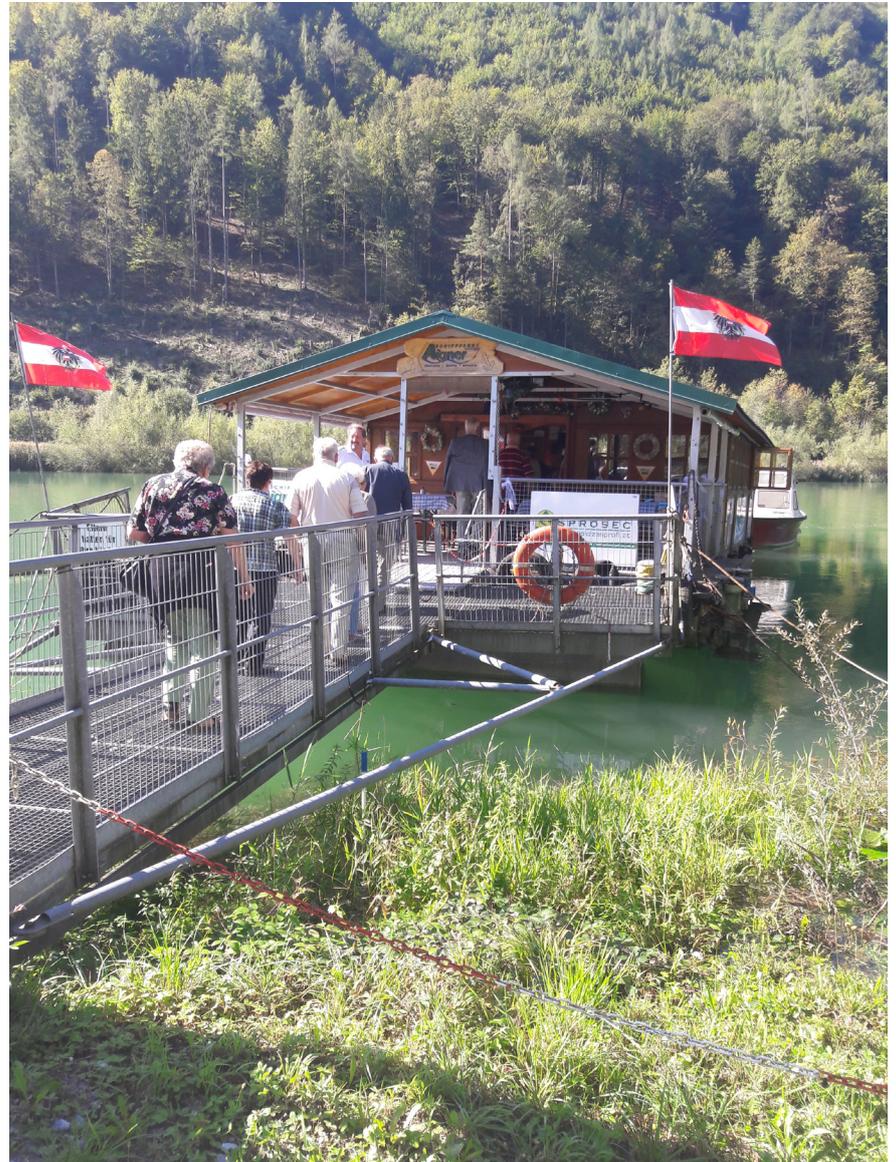
A handwritten signature in black ink that reads "Manfred Schulz".

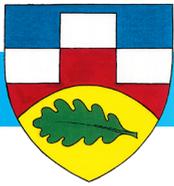
Manfred Schulz



Herbstausflug zur „schwimmenden Almhütte“ – 12.9.2018 OG Gnadendorf

48 Mitglieder aus der OG Gnadendorf verbrachten einen wunderschönen Ausflugstag auf der „schwimmenden Almhütte“. Die Rundfahrt auf der Enns begann in Reichraming und führte vorbei an wildromantischen Uferlandschaften am Rande des Nationalparks Kalkalpen. Um das Flair einer Hütengaudi während der 2-stündigen Schifffahrt war ein uriger Zieharmonikaspieler bemüht. Am späteren Nachmittag hatten wir eine Führung durch die Altstadt von Waidhofen an der Ybbs. Die vielen historischen Gebäude, wie das Rothschildschloss, der Stadtturm, Bürger Spitalkirche, Mariensäule, sehenswerte Innenhöfe und vieles mehr prägen diese spätmittelalterliche Stadt. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch beim Buschenschank Staribacher. Wie man den Fotos entnehmen kann, war dies ein Ausflug der besonderen Art. Wir danken dem Busunternehmen Cepera für die hervorragende Organisation.





Ferienspiel 2018



1. Abg. ÖkR Ing. Manfred Schulz und Jugendobmann Franz Schmidt, Alexandra Rieder, Mchaela Göstl und Kinder aus der Gemeinde Gnadendorf

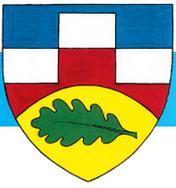
Der **1. Ferienspieltag** führte die **20 Kinder** unserer **Gemeinde** am **18.8.** zu **Lukas Mikulics** und seinen „**Snowdragons**“ nach **Wenzersdorf**. Am Programm stand „**Von der Biene zum Honig**“, - Neben Erklärungen über die Arbeit der Bienen, wurden auch die Geräte zur Gewinnung des Honigs gezeigt und natürlich durfte auch selbst Honig ge-

schleudert und verkostet werden. Nebeneinigen **Geschicklichkeitsparcours** kamen natürlich auch die **Huskys** nicht zu kurz und es war ein **Riesenspaß** für die Kinder.

Der **2. Ferienspieltag** führte die **7 Kinder** unserer Gemeinde am **25.8.** in die **Michelstettner Schule**. Am Programm stand „**Michel räumt auf**“ - dabei wurden wie bei

einem **Fehlersuchspiel** diverse Sachen in den Klassen gesucht und danach wurde damit ein „**Lapbook**“ gebastelt. Es war ein schöner und **lustiger Tag für die Kids**.





Geburtstage 3. Quartal

50

Göstl Sabine Maria - Zwentendorf, Böhm Claudia Elfriede - Gnadendorf, Nikolajevic Ruzmarinka- Pyhra, Vacha Jutta - Eichenbrunn, Kukula Dieter - Gnadendorf, Steinhauer Elisabeth - Röhrabrunn, Hauser Konrad Christian - Gnadendorf, Muth Wolfgang Mag. - Pyhra

55

Göstl Gerhard - Zwentendorf, Christenheit Roman Franz - Gnadendorf, Obermayer Helmut Leopold - Eichenbrunn, Brunner Reinhard - Gnadendorf

60

Oftner Heinrich- Gnadendorf, Vogel Gabriele - Gnadendorf,

65

Martinek Walter - Gnadendorf, Müller Christine - Pyhra

70

Mausser Herta Anna - Eichenbrunn, Scheiner Karl - Gnadendorf, Schuster Rosina - Pyhra, Mihajlovic Dejanka - Pyhra

80

Pischinger Gertrude - Pyhra, Zinnagl Johann - Gnadendorf, Hösch Katharina - Eichenbrunn, Binder Aloisia - Gnadendorf, Krickl Johann - Röhrabrunn

85

Riedl Johann - Pyhra, Schöpfer Elfriede Maria - Eichenbrunn

90

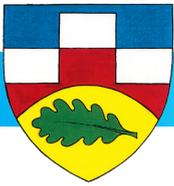
Sieber Elfriede - Pyhra

95

Müller Anna - Eichenbrunn

98

Rohringer Maria - Eichenbrunn



STATISTIK 3. Quartal

HOCHZEIT

Heinrich Theresia & Schreiber Martin - Pyhra

SILBERNE HOCHZEIT

Christenheit Klaudia Elfriede & Christenheit Roman Franz - Gnadendorf
Lahner Renate & Lahner Werner Erich - Zwentendorf

GOLDENE HOCHZEIT

GEBURTEN

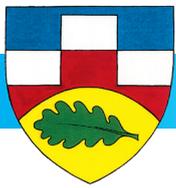
Linsbauer Paul - Gnadendorf

TODESFÄLLE

Führung Franz - Eichenbrunn
Maschek Leopold - Pyhra
Trunk Matthias - Pyhra
Romstorfer Anton - Gnadendorf
Staribacher Herta - Eichenbrunn
Ritschka Leopold - Pyhra

Veranstaltungen 4.Quartal

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
20.10.2018	Verschönerungsverein Eichenbrunn	Kolomani-Kellerfest in der Trift-Kellergasse Beginn: 12.00 Uhr
27.10.2018	Ortasmusik Eichenbrunn	Striezlspün in der Kellergasse Böck
29.10.2018	Senioren, Ortsgruppe Gnadendorf	Striezel posch'n der Senioren ab 14 Uhr im GH Bauer
31.10.2018	Jugend Gnadendorf	Striezl posch'n, Beginn: 19.00 Uhr
31.10.2018	Pfarre Pyhra	Striezelposch'n im Dorfzentrum ab 18.00 Uhr
15.11.2018	Senioren, Ortsgruppe Gnadendorf	„Leopolditanz“ im GH Öfferl
17.11.2018	UFC Gnadendorf	Sportlerball im GH Öfferl ab 20.00 Uhr
25.11.2018	Pfarre Gnadendorf	Konzert „Chorklang Weinviertel“ in der Pfarrkirche Gnadendorf um 14.00 Uhr und ab 15.00 Uhr Pfarrkaffee im Gemeindesaal Gnadendorf
02.12.2018	FF Pyhra	Punschstand der FF Pyhra
05.12.2018	Jugend Gnadendorf	Nikolausumzug
05.12.2018	Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf	Nikolaus u. Krampus – Besuch bei den Kindern
07.12.2018	AGRAR PLUS	Eröffnung 750. Biomasseheizwerk, Gnadendorf
08.12.2018	DEV Zwentendorf	Glühweinstand in der Kellergasse Zwentendorf ab 15.00 Uhr
14.12.2018	Senioren, Ortsgruppe Gnadendorf	Weihnachtsfeier
22.12.2018	Ortasmusik Eichenbrunn	Punschstand bei der Schwemme
24.12.2018	Jugend Gnadendorf	Punschstand, Jugendheimgarten/vor der Kirche, 14 Uhr und nach der Mette
24.12.2018	Ortasmusik Eichenbrunn	Turmblasen, Kulturhaus
24.12.2018	Ortspartei Zwentendorf	Punschstand beim Jugendheim
31.12.2018	Jugend Zwentendorf/Wenzersdorf	Silvester am Dorfplatz



Kiefernborckenkäfern im Bezirk

Sehr geehrte Damen und Herren!

In den Wäldern des **Verwaltungsbezirks Mistelbach** sind Weißkiefern vom **Sechszähligen Kiefernborckenkäfer** (*Ips acuminatus*) und vom **Großen Zwölfzähligen Kiefernborckenkäfer** (*Ips sexdentatus*) befallen. Der Sechszählige Kiefernborckenkäfer ist 2,2 – 3,5mm groß und tritt **vorwiegend im dünnrindigen Kronenbereich** bereits kränkelder Weißkiefern an Stamm und Ästen auf. Von hier aus geht er auf die Wipfelregionen auch gesunder Bäume über. Der Befall ist an einer zuerst noch **grünlich-fahlen Verfärbung** der Nadeln, die **rasch in eine Rotfärbung übergeht**, zu erkennen. Ob Einbohrlöcher oder eine durch den Borkenkäfer ausgelöste **vermehrte Harzbildung in der Wipfelregion** der Bäume vorhanden sind, kann man vom Boden aus mit dem Feldstecher überprüfen. Der Große Zwölfzählige Kiefernborckenkäfer ist 5,5 - 8mm groß und kommt in den unteren dickborkigen Stammabschnitten absterbender (vielfach durch vorherigen Befall mit dem Sechszähligen Kiefernborckenkäfer ausgelöst) Weißkiefern vor. Der Befall ist an den etwa **3mm großen Einbohrlöchern, am ausgeworfenen Bohrmehl am Stamm und am Boden sowie an mit Bohrmehl vermengten Harzkrägen um die Einbohrlöcher zu erkennen. Was ist zu tun?** Die Kiefernbestände – insbesondere die Weißkiefernbestände - **sind von den Waldeigentümern intensiv auf Borkenkäferbefallzubeobachten.**

Nach dem **Österreichischen Forstgesetz 1975** besteht für den Waldeigentümer und seine Forst- und Forstschutzorgane die **Verpflichtung, Wahrnehmungen über eine gefahrdrohende Vermehrung von Borkenkäfern der Forstbehörde umgehend zu melden.** Der Waldbesitzer ist weiters verpflichtet, **geeignete bekämpfungstechnische Maßnahmen zu treffen**, um eine gefahrdrohende Ausbreitung von Forstschädlingen zu verhindern. **Wichtige Details über bekämpfungstechnische Behandlungen von befallenem Holz**, sowie über das Verbot der Lagerung von befallenem, aber bekämpfungstechnisch nicht behandeltem Holz, wenn eine gefahrdrohende Vermehrung oder Verbreitung nicht ausgeschlossen werden kann, sind in der neuen Forstschutzverordnung angeführt. **Befallene Bäume - auch scheinbar gesunde Bäume an den Rändern der Befallsherde - sind sofort großzügig zu fällen und möglichst rasch aus dem Wald abzutransportieren.** Der **Lagerplatz** muss **mindestens 500m** vom nächsten Weißkiefernbestand entfernt sein. Sollte ein rechtzeitiger Abtransport oder die Entrindung von befallenen und befallsgefährdeten Stämmen nicht möglich sein, kann als **Alternative die Behandlung mit zugelassenen Stammschutzmitteln** (Insektiziden) in Erwägung gezogen werden. **Dabei ist auf die Einhaltung der produktspezifischen Gebrauchsanleitung sowie der Umweltauflagen zu achten.** Da der Sechszählige Kiefernbor-

ckenkäfer in Massen vorkommt, muss auch befallenes Astmaterial und Schlagabraum behandelt werden. Hier eignet sich das Mulchen und Hacken durch mobile Maschinen am besten. **Das Verbrennen von Astmaterial im Wald ist wegen der Trockenheit und der daher von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach erlassenen Waldbrandverordnung strengstens verboten.** Die Bekämpfungsmaßnahmen können erst dann als erfolgreich angesehen werden, wenn in den folgenden Jahren kein nennenswerter Neubefall im Bestand auftritt. **Deshalb wird empfohlen, im Bereich von „alten“ Käfernestern ca. 3 Wochen vor dem Einsetzen des ersten Käferfluges – das ist ab April - Fangbäume zu legen oder unter Einhaltung eines ausreichenden Sicherheitsabstandes an geeigneten Stellen Pheromonfallen aufzustellen.** Unter bestimmten Voraussetzungen können für das Mulchen und Hacken sowie für das Auslegen von Fangbäumen im Frühjahr Förderungen gewährt werden. Die Gemeinden werden ersucht, diese Information auf geeignete Weise an die Bevölkerung weiter zu geben. **Für Fragen stehen die Organe des Fachgebietes Forstwesen der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach jederzeit gerne zur Verfügung.** Für die Bezirkshauptfrau **Dipl.-Ing. Dr. F e r n s e b n e r**



Borkenkäferbefall in der KG Gnadendorf - DI Ulrich Schwaiger

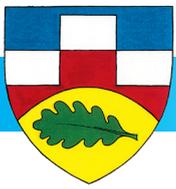
Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die **Österreichische Gesundheitsbefragung** durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die **Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten.** Die in der Gesundheitsbefragung erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können. Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates (EG. Nr. 1338/2008 sowie 141/2013). Die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und zur gesundheitlichen Versorgung der Österreicher und Österreicherinnen zu erheben und zu veröffentlichen. **Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt.** Die ausgewählten Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen. Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter:

Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung



Info aus der Gemeinde

Güterwegebau im Gemeindegebiet

In der **KG Eichenbrunn** wurde der Kreuzungsbereich (Abzweigung hinter den neu geschaffenen Bauplätzen) neu hergestellt. Der bestehende **bituminöse Straßenbelag wurde abgetragen**, Granitrandsteine für die Wasserführung und **ein Straßenablaufschacht wurden versetzt** und sodann wurde eine **neue Asphalttragschicht aufgebracht**. Die **Kosten betragen € 14.585,00**. In der **KG Gnadendorf** wurde mit der **Herstellung eines Gehsteiges** auf der **Landesstraße 3076 Richtung Pyhra** begonnen. In der ersten Bauphase wurden durch die **Straßenmeisterei Laa** Randsteine auf einer Länge von ca. 120 lfm versetzt. Im Frühjahr

des kommenden Jahres werden die Arbeiten weitergeführt.

Im Zuge von Erhaltungsmaßnahmen bei Güterwegen wurde durch die Fa. STRABAG AG in der **KG Röhrabrunn** ein Teilbereich des „**Blauburger-Radweges**“, und zwar das **Wald-Steilstück nach der „Hochstraße“ Richtung Röhrabrunn** neu hergestellt. Auf die bestehende ungebundene Tragschicht wurde Material aufgebracht, anschließend gewalzt und sodann mit einer **bituminösen Trag- und Deckschicht** versehen. Anschließend wurde das Bankett wiederhergestellt. Der **Aufwand betrug € 34.685,00**. In der **KG Zwentendorf** wurde

der **Weg entlang des Schindergrabens** saniert. Dabei wurden Planierarbeiten von der Fa. Ernst SCHÖRG, unter Einbringung von Asphaltrecyclingmaterial, vorgenommen. Anschließend wurde von der Fa. BITUBAU eine **Oberflächenbehandlung in Form einer zweifachen Spritzdecke** vorgenommen. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der durch Unwetter stark ausgeschwemmte **Güterweg Pfaffengraben/Oberfeld** saniert. Die **Kosten betragen € 15.000,00**.



Kreuzung Güterweg KG Eichenbrunn



Blauburger Radweg KG Röhrabrunn



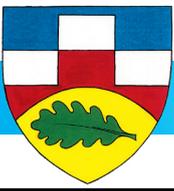
KG Zwentendorf - Weg zum KIGA

Neuerhebung der Pachtflächen

Anlässlich einer **Gebahrungsein-schau durch das Amt der NÖ Landesregierung**, Abteilung Gemeinden, wurden auch die derzeit verpachteten **gemeindeeigenen Grundstücke** einer näheren Betrachtung unterzogen. Dabei stellte sich heraus, dass es Flächen gibt, welche **bewirtschaftet werden**, jedoch dafür keine Pachtvorschreibung erfolgt. Dies wurde auf Grund von Orthofotos festgestellt. Auf Grund dieses Ergebnisses hat die Gemeinde nun

Erhebungen durchzuführen und **mit den Bewirtschaftern neue Pachtverträge abzuschließen**. Der Gemeinderat ist in einer Sitzung zu dem Beschluss gekommen, dass **alle gemeindeeigenen Grundstücke zu erheben** sind. Wird bei einem Grundstück festgestellt, dass eine Bewirtschaftung erfolgt, so ist durch das Gemeindeamt unter **Beiziehung eines örtlichen Gemeindemantars**, das Einvernehmen mit dem jeweiligen Bewirtschafter her-

zustellen. Sodann wird die Fläche - auf Grund der vorzulegenden **Hofkarte** und der **Feldstückliste** - ermittelt. Es wird ein Pachtvertrag ausgearbeitet und der Pacht wird zur Vorschreibung gelangen. Bezüglich des Pachtpreises wird sich der vom Gemeinderat bestellte **Landwirtschaftsausschuss** auseinandersetzen. Nach Abschluss aller Arbeiten werden sämtliche Pachtverträge einen aktuellen Stand aufweisen.



Gemeindemitarbeiter a.D. Leopold Maschek verstorben

Herr Leopold Maschek ist am 12. August 2018 im 64. Lebensjahr verstorben. Herr Maschek war 2014 bis zur Pensionierung im Bauhof der Gemeinde Gnadendorf tätig.



Änderung bei der Zuteilung von Müllbehältniszuteilung

Der Landtag von NÖ hat am 27. April 2017 eine Änderung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 (NÖ AWG 1992) beschlossen. In dieser Novelle wurden Änderungen für die Zuteilung von Müllbehältnissen sowie die Ausgestaltung der Abfallwirtschaftsverordnung samt den darin enthaltenen Gebührensätzen vorgenommen. Auch die Gemeinde Gnadendorf wird dazu keine Aus-

nahme machen können und wird auch die Besitzer von leeren Häusern Vorschreibungen, wie es im Abfallwirtschaftsgesetz vorgeschrieben ist, schicken. Kontrolliert werden auch jene Behältnisse, die unangemeldet zur Abfuhr rausgestellt werden.

Wassertransportleitung von Gnadendorf nach Pyhra

Im Jahre 1981 errichtete die NÖ-SIWAG – nun evn wasser Gesellschaft – eine Wassertrans-

portleitung von Gnadendorf zum Wasser-Hochbehälter in Pyhra. Auf Grund von Materialermüdung und der dadurch häufig aufgetretenen Gebrechen der Trinkwasserleitung aus PVC DN 125, wurde diese auf 2 Etappen auf einer Länge von rund 3,2 km auf den Stand der Technik entsprechenden PE DA140 Leitung ausgetauscht. Durch diese Maßnahme wird die Versorgungssicherheit der KG Pyhra nochmals erhöht.

Neuer Mitarbeiter Armin Böck

Vorausschauend auf die **Pensionierung von Richard Pelzelmayr** per 30.06. 2020 wurde Armin Böck als Gemeindeangestellter mit 3. September 2018 aufgenommen. Umfassende Kenntnisse im **Meldewesen, Bauwesen, Lieferantenbuchhaltung, Kundenbuchhaltung, Vermögensverwaltung, Wahlen und Volksbegehren, ELAK sowie Öffentlichkeitsarbeit** können nicht in 2 Monaten erlernt werden, darum erfolgte die Aufnahme rechtzeitig. Die **Gemeindedienstprüfung**, die genauso Voraussetzung für die Aufnahme, wie die **Pflichtmitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr** war, kann frühestens nach einem Jahr angemeldet werden. Vorbereitungen für die größte **Umstellung der Buchhaltung** seit

mehr als 250 Jahren ist auf Grund der **Einführung der VRV 2015 ab September 2019** zwingend erforderlich. Auch eine **Vermögensbewertung**, wo alle Grundstücke, Immobilien, Straßen, Leitungen, bewegliche Sachen ab €100 bewertet sein müssen, soll bis zum Jahr 2020 umgesetzt werden. Die **Gemeinde Gnadendorf** ist mit einer Fläche von 49 km² bei den größten Gemeinden im Land um Laa dabei. Vergleichsweise dazu die Nachbargemeinden Fallbach mit 30,42 km² oder Gaubitsch mit nur etwa 22,47 km² aber auch die Marktgemeinde Asparn mit nur 40,49 km². Es ist nicht selbstverständlich, dass die **Gebührenhoheit durch die Gemeinde** verwaltet wird. Viele Gemeinden lassen die **Grundsteuer oder Kanal- und**

Müllgebühren bereits von Verbänden einheben. Auch die **Überprüfung der Abgaswerte etc.** werden oft an Verbände ausgelagert. Um all diesen Aufgaben in der Gemeinde unter dem zukünftigen Amtsleiter Christenheit gerecht zu werden, versucht die Gemeinde **alle Sachgebiete mit je 2 Mitarbeiter abdecken** zu können.



Armin Böck

Foto: Gemeinde

Titel: 750. Biomasse-Nahwärmanlage Niederösterreichs startet den Betrieb

Utl.: Bioenergie NÖ Anlage Gnadendorf nimmt nach nicht einmal 2 Monaten Bauzeit den Betrieb auf

Gnadendorf 02. Oktober 2018 – LAbg. ÖkR. Bgm. Ing. Manfred Schulz freut sich über die Inbetriebnahme der Biomasse Nahwärmanlage in seiner Heimatgemeinde Gnadendorf. Damit werden CO₂ neutrale Beheizung, regionale Wertschöpfung und Waldpflege unter einen Hut gebracht. Die 750. Nahwärmanlage Niederösterreichs und 65. Anlage der Bioenergie NÖ ist ein hervorragendes Beispiel für die positiven Effekte von Biomasse Nahwärme. Das Waldhackgut wird zur Gänze als Nebenprodukt der Waldbewirtschaftung im Gemeindegebiet gewonnen und kann auf kürzesten Transportwegen vor Ort in klimaneutrale Wärme veredelt werden. Die Waldpflege unterstützt die Entwicklung hin zu vitalen, gesunden Forstbeständen und ergibt die Möglichkeit den Wald klimafit zu machen damit er weiterhin in seiner Schutz-, Nutz-, Erholungs- und Wohlfahrtsfunktion zur Verfügung steht.

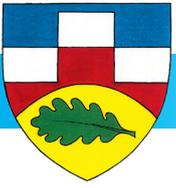
Durch den Ersatz von Erdgas, Heizöl und Strom werden vor Ort zukünftig mehr als 71 Tonnen CO₂ - Emissionen pro Jahr eingespart. Die Waldhackgutversorgung erfolgt aus der unmittelbaren Umgebung, bei kürzesten Transportwegen. Neben den positiven Klimaeffekten wird die regionale Wertschöpfung gesteigert und Arbeitsplätze gesichert.

Im 35. Erfolgjahr der Biomasse Nahwärme in Niederösterreich werden neben der 750. Anlage weitere Jubiläen begangen. So feiert die landwirtschaftliche Errichtungs- und Betriebsgenossenschaft Bioenergie NÖ reg. GenmbH ihr 15 jähriges Bestehen und mit Gnadendorf die 65. Anlage. Dazu wird es am 7. Dezember 2018 nachmittags mit der Eröffnung der Anlage eine Feierlichkeit geben.

Weitere Terminavisos:

Am 9. November 2018 findet am Nachmittag im Stift Heiligenkreuz die Jubiläumsveranstaltung zum Thema „35 Jahre Bioenergie-Nahwärme in NÖ - Wärme für die Zeitenwende“ statt. Dabei steht nicht nur der Rückblick auf großartige Leistungen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, sondern vor allem die zukünftige Mission der Wärmewende in NÖ. Biomasse ist derzeit schon ein bedeutender Faktor in der Wärmeversorgung. Um die Vorgaben der Klimavereinbarungen von Paris zu erreichen wird ein weiterer Ausbau unbedingt notwendig sein.

Am 26. Oktober 2018 werden ausgewählte Biomasse-Heizwerke zum „Tag der offenen Heizwerkture“ einladen. Diese Initiative wird gemeinsam mit dem „Österreichischen Biomasseverband“ und der österreichweiten Arbeitsgemeinschaft der Biowärmeverbände koordiniert. Auch die Bioenergie NÖ wird mit Anlagen teilnehmen.



Nahwärmanlage Gnadendorf



Presseinformation

„Gnadendorf, KG Pyhra, Hochwasserschutz“

Mit der Errichtung der Rückhalteanlage am südwestlichen Ortsrand von Pyhra mit einem Retentionsvolumen von rund 7.660m³ sollen in der KG Pyhra 53 bestehende Wohn-, und Wirtschaftsobjekte bis zu einem 100-jährlichen Hochwasser geschützt werden.

Damit sollen die derzeit bei Starkniederschlägen stattfindenden Überflutungen und Vermurungen von Wohngebäuden und Straßen zukünftig unterbunden werden und eine gesicherte Abfuhr der Hochwassermengen gewährleistet werden.

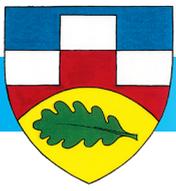
Für die gegenständliche Maßnahme wurde ein Nutzen-Kostenverhältnis von 1,56 ermittelt.

Das Projekt beinhaltet zwei hintereinander situierte Rückhalteräume. Durch die Teilung der Rückhalteanlage ist eine optimale Einbindung in die Landschaft gegeben.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt gemäß WBFG 1985 § 5 mit nachstehender Kostenteilung:

Gesamterfordernis		€ 310.000,--
BMLFUW	50 %	€ 155.000,--
Land NÖ	40 %	€ 124.000,--
Gemeinde Gnadendorf	10 %	€ 31.000,--

Die Errichtung des Hochwasserschutzes wurde durch einen Bautrupps der Abteilung Wasserbau des Amtes der NÖ- Landesregierung im Wesentlichen in der Zeit von 27.11.2017 mit einer Unterbrechung während der Wintermonate bis zum 23.8.2018 durchgeführt. Die erforderlichen Stahlarbeiten sind beauftragt und werden in den nächsten Wochen erfolgen. Die Fertigstellung der Hochwasserschutzanlage ist bis Jahresende 2018 vorgesehen.



Volksschule Gnadendorf

Vor gut einem Monat startete das Schuljahr 2018/19.

Besonders die **Schulanfänger** betraten mit freudvollen **Erwartungen unsere Schule**, die auch heuer wieder zweiklassig geführt wird. Die ersten Tage und Wochen standen unter dem Zeichen der **Eingewöhnung und des Zueinanderfindens innerhalb des Klassengefüges**. Einen kleinen Beitrag dazu leistete mit Sicherheit unser **Ausflug nach Asparn ins MAMUZ-Muse-**

um, alle Kinder unserer Volksschule durften mit. Dort erfuhren wir bei einer -im wahrsten Sinne des Wortes- „erfrischenden“ **Erlebnisführung durch die Außenbereiche viel Wissenswertes über die Lebensweise unserer Vorfahren**. Dabei konnten wir uns auch im **Hantieren mit dem Feuerstein** üben und bekamen eine **g'schmackige Fladenbrotkostprobe**.

Seitdem ist schon wieder eine Woche vergangen – jetzt sind wir schon so richtig im **Lehr- und Lerneifer** drinnen und gespannt, was die Schultage bis Weihnachten alles so Wissenswertes, Freudiges, Lustiges, Interessantes und Gemeinsames mit sich bringen.



Bild: VS Gnadendorf



Bild: VS Gnadendorf

Die JUGEND:KARTE NÖ

Aus 1424 wird die JUGEND:KARTE NÖ, noch immer mit den gleichen Funktionen, aber im neuen Design und vielen neuen Features!

Das alles kann die JUGEND:KARTE NÖ:

- Persönlicher Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in Niederösterreich
- Zusendung unseres vierteljährlichen Magazins mit vielen jugendrelevanten Themen, Infos über Ermäßigungen und Gewinnspielen Europäische Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

Gibt es auch digital in der **JugendApp NÖ** (gilt als Altersnachweis!). In der JugendApp kann auch das **VOR Jugendticket auf dem Handy** abgespeichert werden.

So kann sie beantragt werden:

Das neue Antragsformular steht unter <http://www.jugendinfo-noe.at/downloads/> zum Download zur Verfügung. Hier besteht die Möglichkeit zwischen physischer und digitaler **JUGEND KARTE NÖ** zu wählen. Auf Wunsch können auch beide Varianten beantragt werden.



JUGEND:KARTE

www.jugendinfo-noe.at

